

Sehr geehrter Herr,

von Anfang an waren die Christen nicht nur in eine Umwelt des Unglaubens gestellt, sondern auch von innen durch Streitigkeiten gefährdet, wie dies vor allem aus den Pastoralbriefen hervorgeht. In der ersten Generalaudienz, die der Proklamation des "Credo des Gottesvolkes" (30.6.1968) folgte, zitierte Papst Paul die große heilige Theresia: "Nichts darf dich erschrecken, nichts dich verwirren", und fügte das kürzeste Glaubensbekenntnis aus dem Römerbrief (10,9) an: "Wenn du mit deinem Munde Jesus als den Herrn bekennst und wenn du mit deinem Herzen glaubst, daß Gott ihn von den Toten auferweckt hat, so wirst du gerettet werden". Er fuhr fort: "Das ist der Kompaß. Im stürmischen und unsicheren, aufgewühlten und unzuverlässigen Meer der heutigen Welt halten wir diese höchste, klarste Orientierung fest: Jesus Christus."

Dieses kurze Programm hat Papst Paul in dem Credo des Gottesvolkes entfaltet; sein wiederholtes "Credimus" haben wir uns zur Losung genommen und wir versuchen, in einem gemeinsamen Gespräch uns im Glauben zu orientieren und zu festigen. Aus den Zusammenkünften eines Jahres ist die Überzeugung erwachsen, daß wir uns stärker zusammenschließen müssen. So wurde nun am 9. November der "Petruskreis" gegründet. Wir haben eine "Ordnung" beschlossen, die unserer Gemeinschaft eine konkrete Form geben soll.

Wenn wir dies Ihnen mitteilen, dann geschieht dies in der Absicht, Sie auf die Existenz unserer Gruppe hinzuweisen. Sie können dies auch als Einladung ansehen, sich uns anzuschließen, sei es als Gast, sei es als Mitglied.

Sollte außerhalb von Fulda größeres Interesse bestehen, dann wären Gründungen anderswo im Sinne unseres Zieles wünschenswert. Wenn Sie selbst sich nicht anschließen können oder wollen, haben Sie vielleicht jemand in Ihrer Gemeinde, der sich nach einer solchen Gruppe umschaute, und Sie können ihn auf den Petruskreis aufmerksam machen.

Wir wollen uns nicht vom "Windhauch der Lehren" hin- und herschaukeln lassen; vielmehr uns "an die Wahrheit halten und in Liebe heranwachsen zu IHM hin, der das Haupt ist, Christus". (Vgl. Eph 4, 14ff).

Mit freundlichen Grüßen

gez. Rudolf F. Matzke
Vorsitzender

gez. Prof. Dr. R. von Rhein
Vorsitzender